

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XL.

ZÜRICH, den 16. August 1902.

N^o 7.

Von einer

Ersten Zentralheizungsfabrik der Schweiz

wird zu baldigem Eintritt ein theoretisch und praktisch
durchaus erfahrener

Heizungsingenieur mit Hochschulbildung

gesucht, welcher mit allen Heizungssystemen vertraut
ist und ganz selbständig arbeiten kann.

Nur Reflektanten auf dauernde Stellung wollen sich
melden. Gefl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges,
bisheriger Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen unter
Z T 5869 an die Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Ortsgemeinde **Müllheim** eröffnet hiermit Konkurrenz über
die Erstellung einer öffentlichen **Acetylenbeleuchtungs-Anlage**,
umfassend:

1. **Das Gasereigebäude.**
2. **Einen Gasometer von 40 m³ Inhalt, sowie die nö-
tigen Entwicklungs- und Reinigungs-Apparate.**
3. **Das Liefern und Legen des Röhrennetzes, ca. 3000 m
von 125—40 mm Lichtweite inkl. die Formstücke.**
4. **Die nötigen Hauszuleitungen u. Hausinstallationen.**
5. **Die Lieferung der Gasuhren.**

Eingaben sind bis 20. August abhin an den Präsidenten der Be-
leuchtungskommission, Hrn. Vorsteher **Pfister** zu richten.

Nähere Auskunft erteilt inzwischen bereitwillig

Das Aktariat der Beleuchtungskommission.

Kirchenbau Niedergösgen.

Es werden zur **Konkurrenz** folgende Arbeiten zur Ausführung
des Rohbaues ausgeschrieben:

- a. **Maurerarbeiten.**
- b. **Zimmerarbeiten.**

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können beim **röm.
kath. Pfarramte in Niedergösgen** eingesehen werden.

Eingabefrist bis 26. August 1902.

Offerten sind verschlossen, mit der Aufschrift „**Kirchenbau-
Niedergösgen**“ an das röm. kath. Pfarramt einzusenden.

Die Baukommission.

Dipolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs,
Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen
und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und
sonstige Bauten. **Dipolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasser-
dicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.
Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen
bereitwillig zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere
grössere und kleinere Partien

Mosaikplatten

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. Werner-Graf,

Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. Brach** in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — **Dekor.Bauguss** von **C. Flink, Mannheim.**

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

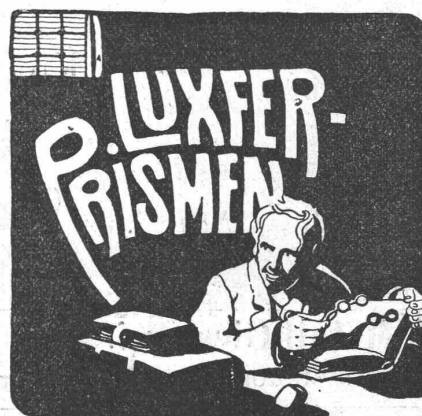
CONCOURS pour un bâtiment d'Archives à Neuchâtel.

Un concours est ouvert parmi les architectes Suisses ou domiciliés
en Suisse pour la construction du bâtiment des Archives de l'Etat de
Neuchâtel.

On peut demander le programme au Département des Travaux pu-
blics, au Château de Neuchâtel.

*Le Conseiller d'Etat,
Chef du Département des Travaux publics:
Frédéric Soguel.*

Neuchâtel, le 1^{er} août 1902.



erhellen halbdunkle Räume
durch **Tageslicht**. Keller-
beleuchtung durch Einfall-
Lichte. Für beste Lichtaus-
nutzung fordere man unsere
kostenlosen Voranschläge.
Broschüren u. amtliche Be-
richte über Lichtwirkung
gratis und franko durch das

**Deutsche
Luxfer-Prismen
Syndikat G. m. b. H.
Berlin S**

Ritterstrasse Nr. 26.
Fabriken in **Berlin** und
Bodenbach a. E.

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:
Rob. Looser, Zürich V,
Konkordiastr. 22,
beim Römerhof. Telefon 652.